



## UNTERSTÜTZUNG

# Sprachhelfer drücken Schulbank

Vorbereitungen zum Deutschunterricht für Flüchtlinge und ihre Kinder - Voraussetzungen für Schulunterricht

## SACHSENHEIM

Immer mehr Flüchtlinge kommen in den Landkreis Ludwigsburg. Unter ihnen sind auch viele Kinder, die dann ohne Deutschkenntnisse in die Grundschule gehen und dort unterrichtet werden müssen. Zur Vorbereitung auf diese Herausforderung hat die Kirbachscheule in Hohenhaslach erstmals eine Weiterbildung für Sprachförder-Paten angeboten.

Zwölf Frauen haben an der „Sprachhelfer-Quali“ teilgenommen und ein Zertifikat erworben. Dieses Fortbildungsprojekt der Bildungsregion in Zusammenarbeit mit dem Schulamt Ludwigsburg wird von der Stiftung „Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ der Kreissparkasse Ludwigsburg gefördert.

## Anregungen und Tipps

Dragana Lipowschek und Petra Schweier sind zwei der Sprachförder-Patinnen. Dragana Lipowschek kommt aus Serbien. Seit Mai ist sie Sprachförder-Patin an der Hofäckerschule in Sersheim, wo sie sechs Stunden pro Woche Grundschüler aus Serbien, Syrien und Spanien betreut, die kaum Deutsch sprechen. Die Kinder besuchen die Vorbereitungsklasse. Dragana Lipowschek weiß, wie es ist, eine Sprache von Grund auf zu lernen – das hat sie selbst erfahren, als sie nach Deutschland kam.

Auch Petra Schweier ist Sprachförder-Patin. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Erligheim-Hofen und hat für die



In der Hohenhaslacher Kirbachscheule wurden die Sprachförder-Paten weitergebildet.

Foto: privat

liligheim-Hofen und hat für die Schule einen Sprachförder-Paten-Pool mit 13 Mitstreitern organisiert. Petra Schweier ist froh, bei der „Sprachhelfer-Quali“ Anregungen und Tipps für Unterrichtsmaterialien bekommen zu haben. Diese hat sie gleich umgesetzt und bei „ihrem“ Patenkind damit Fortschritte im Sprachverständnis und in der Ausdrucksfähigkeit erzielt.

Theo Kaufmann, ehemaliger Seminarschulrat und Vorsitzender des Vereins für Leseförderung, hat die „Sprachhelfer-Quali“ an der Kirbachscheule zum ersten Mal angeboten. Damit füllt er eine Lücke: Denn seit verstärkter Kinder von Asylbewerbern und

Flüchtlingen an die Schulen kommen, sind dort zunehmend Ehrenamtliche in der Sprachförderung tätig. Diese brauchen Fortbildungsmöglichkeiten. Die Stelle gehört zur Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg und arbeitet eng mit dem Schulamt zusammen. Ziel ist es, Grundschulen im Landkreis bei der Sprachförderung zu unterstützen.

## Sieben Einrichtungen dabei

Das Projekt ist ein aktuelles Beispiel hierfür. Sieben Schulen erhalten derzeit eine finanzielle Förderung: die Goetheschule und die Friedrich-Hölderlin-Schule in Asperg, die Ganerben-schule in Bönnigheim, die

Grundschule in Erligheim-Hofen, die Kirbachscheule in Hohenhaslach, die Georg-Hager-Schule in Mundelheim und die Hofäckerschule in Sersheim.

„An diesen Schulen sind seit Mai knapp 30 Sprachförder-Paten im Einsatz, die das Geld als Aufwandsentschädigung bekommen“, berichtet Andrea Thormählen von der Projektstelle. Im Herbst sind weitere Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Sprachhelfer geplant.

„Das Erlernen der deutschen Sprache stellt unsere Schulen vor große Aufgaben. Ohne Sprachförder-Paten und die finanzielle Unterstützung könnten wir diese Aufgabe nicht leisten“, sagt Egin-

hard Fernow, früherer Schulleiter der Kirbachscheule in Hohenhaslach.

Isabel Kurz, Pressesprecherin der Kreissparkasse Ludwigsburg, ergänzt: „Unserer Stiftung Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ liegt das Thema Sprachförderung besonders am Herzen. Wir stellen der Projektstelle über die Zeit von vier Jahren 50 000 Euro zur Verfügung, damit sie Grundschulen im Landkreis bei der Sprachförderung unterstützen kann.“ (red)

**INFO:** Weitere Informationen zur „Projektstelle Sprachförderung Grundschule“ unter [www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de](http://www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de).